



mwb
fairtrade

**Bericht zum
1. Quartal 2013**

Auf einen Blick

mwb fairtrade	1. Q 2013	1. Q 2012	+/- in %
Provisionsüberschuss	TEUR 850	TEUR 1.129	-25
Handelsergebnis	TEUR 2.892	TEUR 1.997	+45
Personalaufwand	TEUR 1.220	TEUR 1.372	-11
Andere Verwaltungsaufwendungen	TEUR 2.179	TEUR 2.329	-6
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit vor Zuführung zum „Fonds für allgemeine Bankrisiken“	TEUR 351	TEUR -501	+170
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	TEUR 62	TEUR -700	+109
Jahresfehlbetrag	TEUR 68	TEUR -693	+110
Bilanzsumme	TEUR 17.517	TEUR 19.766	-11
Eigenkapital	TEUR 11.177	TEUR 14.312	-22
Ergebnis je Aktie	€ 0,05*	€ -0,09*	+156
Mitarbeiter	54	61	-11

*Ergebnis je Aktie vor der Zuführung zum „Fonds für allgemeine Bankrisiken“

Die Gesellschaft

mwb fairtrade
Wertpapierhandelsbank AG

Rottenbucher Straße 28
82166 Gräfelfing
Telefon +49 89 85852-0
Fax +49 89 85852-505

www.mwbfairtrade.com

Amtsgericht München HRB 123141
Wertpapierkennnummer mwb fairtrade-Aktie: 665610

Börsenzulassungen

- Börse München
- Börse Berlin
- Frankfurter Wertpapierbörse
- Börse Hamburg
- Börse Hannover
- Börse Düsseldorf
- Börse Stuttgart
- Tradegate Exchange

Mitglied im Bundesverband der Wertpapierfirmen e.V.

Bericht zum 1. Quartal 2013

Für die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG endete im 1. Quartal 2013 eine Durststrecke. Zum ersten Mal seit eineinhalb Jahren verzeichnete die Gesellschaft ein positives Quartalsergebnis. Ob es sich um den lang erwarteten Silberstreif am Horizont handelt, lässt sich allerdings noch nicht sagen. Zu widersprüchlich waren die Signale in den letzten Monaten, zu komplex gestaltete sich die politische Großwetterlage in der Europäischen Union. Während die Zypernkrise trotz amateurhaften Krisenmanagements eine Randnotiz blieb, versetzte der Wahlausgang in Italien die Börsen in Alarmstimmung. Immerhin handelt es sich um die drittgrößte Volkswirtschaft der Eurozone und nicht um eine abgelegene Mittelmeerinsel.

So kam es, dass die anfängliche Euphorie gegen Ende des Quartals wieder in Ernüchterung umschlug. Unter dem Strich blieb eine unerwartet schwache DAX-Performance von zwei Prozent. Psychologisch wichtig war jedoch das kurzzeitige Überschreiten der 8.000er-Marke im März. Daran sahen die Anleger, dass tatsächlich noch Luft nach oben war und bekamen einen Vorgeschmack auf die Rekordjagd, die im April und Mai dieses Jahres einsetzte.

Finanzmärkte erholen sich nur langsam

Die Wertpapierhändler in Deutschland pofitierten von der Nervosität und den damit verbundenen starken Kurschwankungen. Die Gesamtumsätze an den Börsen blieben allerdings niedrig. Sie verharrten in etwa auf dem Niveau des 2. Halbjahres 2012. So kam die auf den ersten Blick widersprüchliche Tatsache zustande, dass die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG im direkten Quartalsvergleich ein Plus beim Handelsergebnis und ein Minus beim Provisionsergebnis verbuchte. Auf das gesamte Quartal bezogen war die Bilanz gegenüber dem Berichtszeitraum des Vorjahres positiv – was sich leider nicht im Aktienkurs niederschlug. Die 2012 begonnene Erholung der Finanzmärkte täuschte nicht darüber hinweg, dass bei vielen Anlegern noch tiefes Misstrauen herrscht. Vor allem die Privatanleger trauen Banken und Finanzdienstleistern offensichtlich nicht zu, die richtigen Lehren aus der Eurokrise zu ziehen. So kam es, dass nahezu alle Finanztitel enttäuschten und die Kurse der Wertpapierhandelsbanken auf niedrigem Niveau stagnierten. Mit einem Kurs von € 0,83 zum 31. März 2013 konnte sich die Aktie der mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank nicht von ihrem Tiefstand aus dem vergangenen Jahr erholen.

Positives Quartalsergebnis macht zuversichtlich

Durch Kosteneinsparungen und ein deutlich verbessertes Handelsergebnis ist es im 1. Quartal 2013 gelungen, einen Gewinn vor Steuern in Höhe von TEUR 62 zu erwirtschaften. Gegenüber dem Vergleichs Quartal des Vorjahres bedeutete das ein Plus von TEUR 762. Ähnliches gilt auch für den Jahresüberschuss, der sich von TEUR -693 auf TEUR 68 zum 31. März 2013 erhöhte. Die gesetzlich vorgeschriebene Zuführung zum „Fonds für Allgemeine Bankrisiken“ ist bei diesen Zahlen schon berücksichtigt. Sie lag im 1. Quartal 2013 bei TEUR 289, das sind zehn Prozent des Netto-Handelsergebnisses. Insgesamt belaufen sich die Mittel im Fonds (die aufsichtsrechtlich zum haftenden Eigenkapital gezählt werden) auf TEUR 3.113. Das bilanzielle Eigenkapital der Gesellschaft betrug Ende des 1. Quartals 2013 rund TEUR 11.177. Es war damit etwas höher als zum Jahresultimo 2012 – der Kapitalverzehr, der in den vergangenen zwei Jahren Anlass zur Sorge gab, ist damit vorerst gestoppt.

Zum 31. März 2013 verfügte die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG über liquide Mittel in Höhe von TEUR 6.877 gegenüber TEUR 8.594 zum 31. Dezember 2012. Grund für die Abnahme ist der kurzfristige Anstieg der Wertpapierbestände, der bei der Berechnung der Liquidität nicht mitgezählt wird. Sollte sich die Börsenerholung in den kommenden Monaten fortsetzen, dürfte sowohl beim Eigenkapital als auch in puncto Liquidität die Trendwende geschafft sein.

Weiterhin strenge Kostendisziplin

Im Einzelnen setzte sich das Quartalsergebnis aus folgenden Positionen zusammen: Das Provisionsergebnis verringerte sich aufgrund der schwachen Börsenumsätze von TEUR 1.129 (1.Q. 2012) auf TEUR 850 im 1. Quartal 2013. Im Gegensatz dazu stieg das Handelsergebnis um 45 % von TEUR 1.997 auf TEUR 2.892. Auf der Kostenseite standen Allgemeine Verwaltungsaufwendungen in Höhe von TEUR 3.399, was einem Rückgang von 8 % im Quartalsvergleich entspricht. Die Anderen Verwaltungsaufwendungen reduzierten sich leicht von TEUR 2.329 auf TEUR 2.179. Dies ist insofern erfreulich, als die transaktionsabhängigen Kosten im Quartalsverlauf gestiegen sind und die Einsparungen demnach in anderen Bereichen erzielt wurden. Daran ist besonders deutlich zu

Bericht zum 1. Quartal 2013

erkennen, dass der Aufwärtstrend an den Börsen uns keinesfalls dazu verleitet, leichtsinnig zu werden. Das stetige Bemühen, Kosten zu senken, wird auch in den kommenden Monaten fortgesetzt.

Auch bei den Personalaufwendungen verbesserte sich die Situation: Der Aufwand ist durch die gesunkene Mitarbeiterzahl und nur geringen erfolgsabhängigen Gehaltsbestandteilen auf TEUR 1.220 zurückgegangen. Im entsprechenden Vorjahresquartal lag er noch bei TEUR 1.372. Derzeit besteht das Team der mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG aus 54 Mitarbeitern, während im vergangenen März noch 61 Personen beschäftigt waren.

Ausblick auf das 2. und 3. Quartal 2013

Krise, welche Krise? Am 7. Mai 2013 stellte der Deutsche Aktienindex seinen bisherigen Punkterekord aus dem Frühjahr 2000 ein. Die Höchstmarke von 8.206 Punkten wurde schon wenige Tage später überschritten und es folgte ein Höhenflug, der bis Mitte Mai anhielt. Das war kein deutsches Phänomen allein, sondern auch der Dow Jones erreichte im Mai ein Allzeithoch von über 15.000 Punkten. Es schien plötzlich so, als hätte es noch vor wenigen Monaten keine Diskussion über eine Zahlungsunfähigkeit der US-Administration gegeben und keine Angst vor einem Auseinanderbrechen der Eurozone.

Das Geheimnis hinter der Hausse ist allerdings einfach zu erklären: Schwächelnde Rohstoffpreise, ein nahezu abgegraster Immobilienmarkt und das niedrigste Zinsniveau seit langem lassen professionellen Anlegern nur eine Möglichkeit – den Aktienmarkt. Daran wird sich nichts ändern, solange die Zentralbanken ihre Politik des billigen Geldes fortsetzen. Und es wird sich nichts ändern, solange die Konjunktur- und Arbeitsmarktdaten in den drei führenden Industrienationen USA, Japan und Deutschland so gut ausfallen wie derzeit. Genau daran bestehen aber für die Zukunft erhebliche Zweifel. Die ersten veröffentlichten Unternehmensergebnisse aus dem 1. Quartal 2013 sind bestenfalls durchwachsen und auch die Auftragseingänge in der Industrie liegen auf niedrigerem Niveau als 2012. In Deutschland besteht zudem eine gewisse Unsicherheit über den Ausgang der Bundestagswahl im September, so dass sich Investoren im Spätsommer eher abwartend verhalten dürften.

Was bleibt, ist jedoch eine positive Grundstimmung, die daraus resultiert, dass nach fünf Jahren Finanzkrise die Hoffnung auf eine Entspannung groß ist. Die Sparbemühungen der griechischen, portugiesischen und spanischen Regierungen scheinen trotz aller Proteste zu greifen und es spricht einiges dafür, dass die riskanteste Phase der europäischen Schuldenkrise ausgestanden ist. Für die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG bietet dieses Marktumfeld eine willkommene Gelegenheit, die Substanz des Unternehmens wieder zu stärken und von den bereits umgesetzten Veränderungsmaßnahmen zu profitieren. Doch Vorsicht bleibt angebracht: Eine wirklich sichere Prognose kann zur Zeit niemand abgeben, da es in der jüngeren Vergangenheit nur eine verlässliche Konstante gab: die Unberechenbarkeit.

Zwischenbilanz

zum 31. März 2013

Aktiva	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Barreserve			
a) Kassenbestand		1.344,94	3.437,00
2. Forderungen an Kreditinstitute			
a) täglich fällig	3.489.355,77		2.463.604,40
b) andere Forderungen	5.489.658,75	8.979.014,52	6.141.987,65
3. Forderungen an Kunden		165.450,97	498.975,80
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere			
a) Anleihen und Schuldverschreibungen			
aa) von anderen Emittenten		75.219,03	1.974.672,04
5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		0,51	0,51
6. Handelsbestand		3.472.723,06	2.949.229,86
7. Beteiligungen		2.438.131,29	2.435.479,91
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		90.448,24	94.333,35
9. Immaterielle Anlagewerte		227.864,68	232.794,00
10. Sachanlagen		387.208,00	502.755,00
11. Sonstige Vermögensgegenstände		809.775,10	1.642.641,86
12. Rechnungsabgrenzungsposten		267.791,24	276.739,13
13. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		601.734,22	549.170,06
Summe der Aktiva		17.516.705,80	19.765.820,57

Passiva	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
a) täglich fällig		373.814,43	492.397,95
2. Handelsbestand		1.729.800,30	1.378.371,47
3. Sonstige Verbindlichkeiten		314.909,71	303.878,62
4. Rechnungsabgrenzungsposten		37.406,96	18.040,23
5. Rückstellungen			
a) Steuerrückstellungen	0,00		0,00
b) andere Rückstellungen	771.141,00	771.141,00	949.436,00
6. Fonds für allgemeine Bankrisiken		3.112.567,03	2.311.509,16
7. Eigenkapital			
a) Gezeichnetes Kapital		7.139.122,00	7.362.972,00
Bedingtes Kapital		1.619.425,00	1.619.425,00
b) Kapitalrücklage		5.239.464,58	5.239.464,58
c) Gewinnrücklagen			
ca) gesetzliche Rücklagen	306.775,13		306.775,13
cb) andere Gewinnrücklagen	4.538.332,36	4.845.107,49	4.522.055,41
d) Bilanzverlust		6.046.627,70	3.119.079,98
		11.177.066,37	14.312.187,14
Summe der Passiva		17.516.705,80	19.765.820,57

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar
bis 31. März 2013

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		35.288,97	43.116,66
2. Zinsaufwendungen		9.982,75	4.407,92
		25.306,22	38.708,74
3. Provisionserträge		1.349.915,23	1.762.244,22
a) Courtageerträge Euro 1.296.703,00			
4. Provisionsaufwendungen		499.437,06	632.773,45
a) Courtageaufwendungen Euro 242.998,58			
5. Nettoertrag des Handelsbestandes			
a) Wertpapiere	3.555.427,29		3.258.804,75
b) Kursdifferenzen	3.222.199,76		4.160.437,57
		6.777.627,05	7.419.242,32
6. Nettoaufwand des Handelsbestandes			
a) Wertpapiere	2.099.935,51		2.774.785,05
b) Kursdifferenzen	1.785.445,35		2.647.636,88
		3.885.380,86	5.422.421,93
7. Sonstige betriebliche Erträge		58.497,77	91.919,38
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	1.074.631,81		1.204.644,86
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - darunter: für Altersversorgung Euro 21.691,44 (Euro 23.797,64)	145.423,41		167.720,80
		1.220.055,22	1.372.365,66
b) andere Verwaltungsaufwendungen		2.179.491,71	2.329.475,23
		3.399.546,93	3.701.840,89
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen		51.050,62	48.842,45
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		24.601,19	7.000,00
11. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit vor Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken		351.329,61	500.764,06
12. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken		289.217,82	199.682,00
13. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		62.111,79	700.446,06
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.366,03		7.496,17
15. Sonstige Steuern	262,30		502,21
		6.103,73	6.993,96
16. Jahresüberschuss Jahresfehlbetrag		68.215,52	693.452,10
17. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		6.114.843,22	2.425.627,88
18. Bilanzverlust		6.046.627,70	3.119.079,98



mwb fairtrade
Wertpapierhandelsbank AG

Rottenbacher Straße 28
82166 Gräfelfing
Postfach 16 44 · 82158 Gräfelfing
Telefon +49 89 85852-0
Fax +49 89 85852-505

www.mwbfairtrade.com